HIER UND JETZT

Verlag für Kultur und Geschichte

VON CASANOVA BIS CHURCHILL

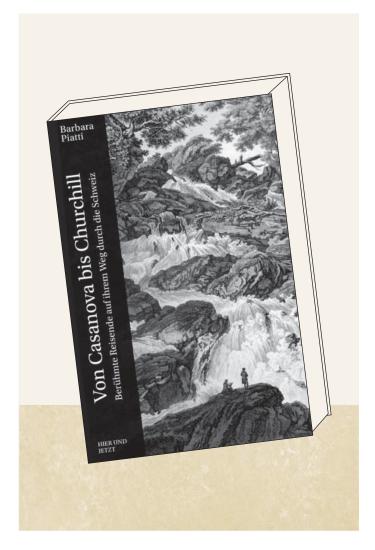
Barbara Piatti

Herbst 2016





REISE-ANEKDOTEN AUS DREI JAHRHUNDERTEN



ca. 450 Seiten, 70 sw Abbildungen, gebunden 16×24 cm

ca. Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-349-3



E-Book 978-3-03919-916-7

September 2016

Von Casanova bis Churchill Berühmte Reisende auf ihrem Weg durch die Schweiz

Barbara Piatti

35 Reiseberichte von Schriftstellern, Künstlern, Wissenschaftlern und Politikern

Ernest Hemingway, Fjodor M. Dostojewski, Kaiserin Sissi, J. R. R. Tolkien u. a. m.

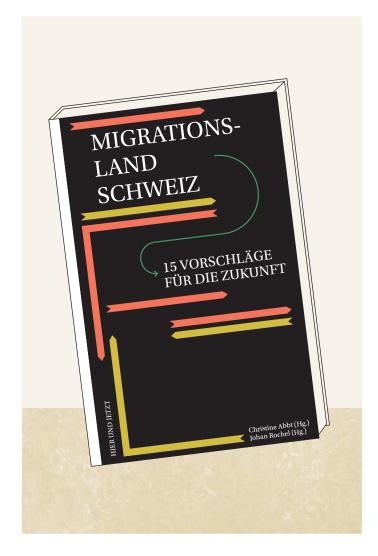
Kommentiert und mit Bildern aus der Zeit illustriert Weshalb verkleidete sich Frauenverehrer Giacomo Casanova 1760 in Zürich als Kellner? Warum wurde Brunnen zum Sehnsuchtsort für Mary Shelley? Aus welchem Anlass musizierte Felix Mendelssohn-Bartholdy mit den Mönchen von Engelberg? Wie kam es, dass Kafka zum Vordenker von «Lonely Planet» wurde? Und wie wurde Sir Winston Churchill 1946 beim Spätsommerurlaub am Genfersee vor neugierigen Blicken geschützt?

Barbara Piattis Anthologie versammelt unterhaltsame, tiefsinnige und inspirierende Aufzeichnungen von 35 Persönlichkeiten, die in den Jahren 1760 bis 1946 durch die Schweiz reisten. Ergänzt werden die Originaltexte und Illustrationen durch kommentierende Einführungen, die einen Einblick in individuelle sowie zeitspezifische Aspekte des Reisens geben. In dieser Kombination wird das Buch zu einem einzigartigen Lesevergnügen.

Barbara Piatti ist promovierte Literaturwissenschaftlerin. Sie konzipierte und leitete das ETH-Forschungsprojekt «Ein literarischer Atlas Europas», erstellte 2014 für den «Auftritt Schweiz» an der Leipziger Buchmesse die interaktive Literaturlandkarte www.literatur-karten.ch und ist Verfasserin mehrerer Monografien zu Literaturlandschaften und Reisekultur. Sie lebt in Basel.

SCHWEIZ-EUROPA PERSONENFREIZÜGIGKEIT **AUFENTHALTS- UND** BÜRGERRECHT POLITISCHE TEILHABE 15 VORSCHLÄGE FUR DIE ZUKUNFT **OOPPELBÜRGERSCHAFT** LERNEN VON DEN EXPATS ASYLRECHT UND **ASYLREFORM MENSCHENRECHTE DEMOGRAFISCHE ALTERUNG BRAIN CIRCULATION** LEGALE UND SICHERE **MIGRATIONSWEGE FAMILIENNACHZUG**

MIGRATION BEWEGT



ca. 192 Seiten, gebunden 14×22 cm ca. Fr. 34.–, € 34.– Print 978-3-03919-410-0



E-Book 978-3-03919-917-4

Migrationsland Schweiz 15 Vorschläge für die Zukunft

Christine Abbt, Johan Rochel (Hg.)

August 2016

Die offene Gesellschaft zukunftsfähig gestalten

15 Essays zum Diskutieren und Nachdenken

Von Experten aus Wissenschaft, Kultur und Politik

Die öffentliche Debatte über Migration ist heute ebenso geprägt von Ängsten und Befürchtungen wie von Idealisierung. Was fehlt, sind Perspektiven für die Zukunft – kritische Analysen und optimistische Entwürfe, die von der Öffentlichkeit aufgenommen und diskutiert werden können. Das vorliegende Buch versammelt 15 Vorschläge von Personen aus Wissenschaft, Kultur und Politik. Ausgehend von ihrer Kenntnis, Forschung und Erfahrung formulieren die Autoren konstruktive Handlungsmöglichkeiten. Sie benennen das Potenzial, das die Migration für die Entwicklung der Schweiz hat. Und sie präsentieren konkrete Ansätze, Beispiele und Instrumente, um die Migration

Christine Abbt ist SNF-Förderprofessorin in Philosophie an der Universität Luzern. Johan Rochel ist Vize-Präsident des Thinktanks foraus – Forum Aussenpolitik. Beiträge von: Christine Abbt/Johan Rochel (Einführung), Amina Abdulkadir, Michael Ambühl/Sibylle Zürcher, Joachim Blatter/Clemens Hauser/Sonja Wyrsch, Martina Caroni, Reto Föllmi/Timo Dähler, Katja Gentinetta, Anna Goppel, Constantin Hruschka, Walter Leimgruber, Margit Osterloh/Bruno S. Frey, Sarah Progin-Theuerkauf, Stefan Schlegel/Philipp Lutz/David Kaufmann, Andrea Schlenker, Philipp Wanner, Margarite Helena Zoeteweij-Turhan.

Gesellschaft 5

in Richtung dieses Potenzials zu steuern.

DER GROSSE KONFLIKT DES 19. JAHR-HUNDERTS



ca. 160 Seiten, gebunden 15 × 22 cm ca. Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-398-1



E-Book 978-3-03919-919-8

Kulturkampf 1841–2016

Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute

Josef Lang, Pirmin Meier

Oktober 2016

Ein zentraler Konflikt mit Auswirkungen bis heute

Meilenstein für die Entstehung des Bundesstaats

Zwei Experten im Deutungskampf

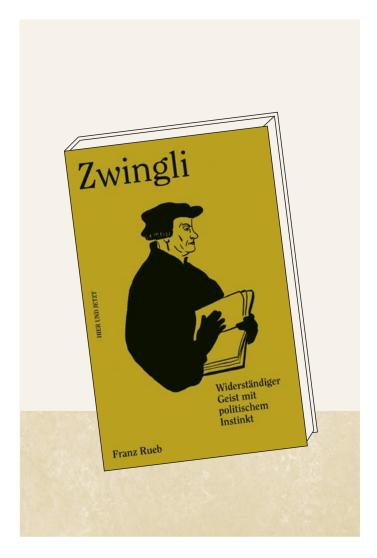
Vernissage: 2. November 2016, FHNW-Campus Brugg/Windisch

Wie viel Religion hat Platz im Schulalltag? Dürfen katholische Geistliche in den Nationalrat? Wer hat die Deutungsmacht über die Geschichte? Wie privat soll Glaube sein? Diese aktuellen Fragen haben in vielerlei Hinsicht vor 175 Jahren ihren Ursprung: Damals spitzte sich die Auseinandersetzung zwischen Kirche und Staat in der Schweiz ein erstes Mal zu. Die Aufhebung der Klöster im Aargau war ein wichtiger Anstoss für die Bildung des Schweizer Bundesstaats.

Zwei ausgewiesene Kenner des Kulturkampfs gehen dieser Geschichte auf den Grund: Josef Lang und Pirmin Meier. Beide aus katholisch-konservativem Milieu, reiben sie sich bis heute an ihren Wurzeln. In zwei langen Essays loten sie unterschiedliche Positionen aus und spiegeln die Geschichte an den aktuellen kulturellen Unterschieden in der Schweiz.

Josef Lang studierte Geschichte, Philosophie und Literatur an der Universität Zürich. Der langjährige Zuger Nationalrat und Historiker lebt heute in Bern. Pirmin Meier studierte Literatur und Geschichte an der Universität Zürich und war bis 2012 Gymnasiallehrer. Er ist Autor zahlreicher Bücher und lebt in Rickenbach (LU).

500 JAHRE REFORMATION



ca. 256 Seiten, gebunden 16 × 24 cm ca. Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-391-2



E-Book 978-3-03919-918-1

Zwingli Widerständiger Geist mit politischem Instinkt

Franz Rueb

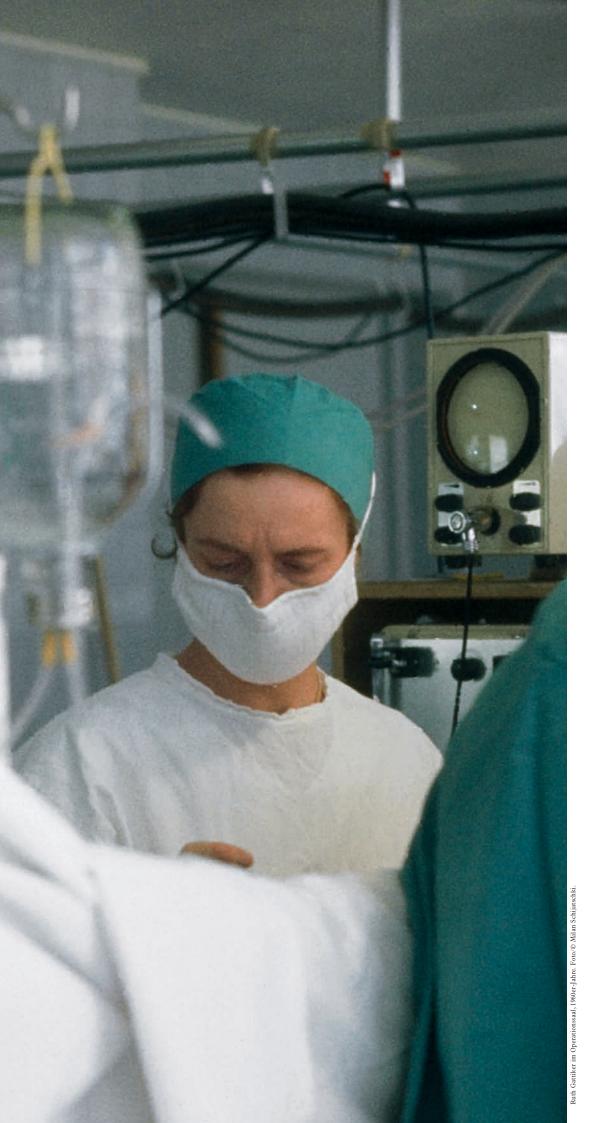
August 2016

Eine moderne Zwingli-Biografie

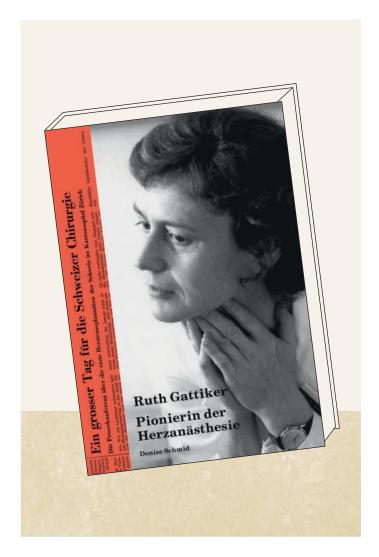
Für theologische Laien und historisch Interessierte

Die Luther- und Zwingli-Gedächtnisjahre 2017 und 2019 im Blick Vielen Zürchern gilt er als Hohepriester der Lustfeindlichkeit. Dabei hat er eine Prostituierte besucht, Musik geliebt und für soziale Gerechtigkeit gekämpft. Die Rede ist von Ulrich Zwingli (1484–1531), ab 1519 Leutpriester im Grossmünster in Zürich und Wegbereiter des reformierten Protestantismus. Die leicht lesbare, moderne Zwingli-Biografie von Franz Rueb rückt den Reformator in ein neues Licht. Es entsteht das Bild eines widerständigen Geistes, der aber über grosses politisches Gespür verfügte und dem Leben durchaus zugewandt war. Im Gegensatz zu den meisten bisherigen Zwingli-Darstellungen liegt der Fokus auf der Reformationspolitik und auf den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, welche die Reformation in der Schweiz begleiteten und überhaupt erst ermöglichten. Ulrich Zwingli wird als Persönlichkeit greifbar, im Kontext seiner Zeit, als Reformer, Politiker und Diplomat.

Franz Rueb arbeitete viele Jahre als Journalist und war als Theater-, Film- und Literaturredaktor tätig. Von 1970 bis 1974 war er Dramaturg an der Schaubühne Westberlin. Er ist freischaffender Autor und lebt in Zürich. Von ihm erschienen sind unter anderem eine Biografie über Ulrich von Hutten sowie «48 Variationen über Bach» und «Hexenbrände. Die Schweizer Geschichte des Teufelswahns».



«ICH WOLLTE BERUF UND FREIHEIT»



ca. 256 Seiten, 40 farbige und sw Abbildungen, gebunden 16 × 23 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-409-4



E-Book 978-3-03919-920-4

Ruth Gattiker Pionierin der Herzanästhesie

Denise Schmid

September 2016

Anästhesie und Schweizer Chirurgie im 20. Jahrhundert

Eine 93-jährige Medizinerin erzählt

Einblicke in die akademische Welt aus Frauensicht

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich an einem Montagnachmittag im Frühling 1969 die Nachricht: Die erste Herztransplantation in der Schweiz war geglückt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Åke Senning hatte ein Zürcher Ärzteteam die Operation vorgenommen. Mit dabei war Ruth Gattiker, Pionierin der Herzanästhesie und eine der ersten Professorinnen an der Medizinischen Fakultät Zürich.

Auf der Basis zahlreicher Interviews erzählt Denise Schmid die Lebensgeschichte der 1923 geborenen Ruth Gattiker. Sie zeichnet das Porträt einer intelligenten, vielseitig begabten Frau, die selbstbewusst die Widerstände der Zeit überwindet, ihre Unabhängigkeit lebt und ihre berufliche Karriere in der männerdominierten Welt der Medizin vorantreibt. Das Leben der heute 93-Jährigen besticht nicht nur durch die aussergewöhnlichen Einblicke in die Medizingeschichte des 20. Jahrhunderts. Als Frau legt Ruth Gattiker auch Zeugnis ab von einem erfüllten Leben jenseits der Konventionen.

Denise Schmid ist Historikerin und Journalistin. Sie führt eine Agentur für Kommunikation, hat als Autorin mehrere Sachbücher publiziert und ist Präsidentin des Zürcher Universitätsvereins. Sie lebt in Zürich.

Biografien



PIONIERE UND STARKE FRAUEN



ca. 368 Seiten, 350 farbige und sw Abbildungen, gebunden 20,5 × 30 cm

ca. Fr. 79.-, € 79.-

Print 978-3-03919-405-6



September 2016

Appenzeller Welten 415,4 km² im Universum

Mäddel Fuchs, Albert Tanner (Hg.)

Ein wundersames Universum in Wort und Bild

2 CDs mit traditioneller und moderner Appenzellermusik

Vernissage: 2. Oktober 2016

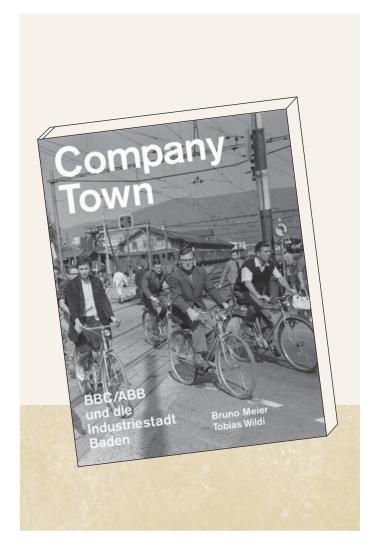
Die Appenzeller sind, demografisch betrachtet, eine Minderheit. Und doch ist das Appenzellerland in seinem Wesen, seiner Eigenart und Kultur ein Land von Welt. Der Horizont der Bewohnerinnen und Bewohner reicht weit über den Alpstein hinaus.

Mit eigenwilligem Blick nähert sich der Fotograf Mäddel Fuchs in seinem neuen Buch diesem Flecken im Universum. Der umfangreiche Bildteil mit 200 Schwarz-Weiss-Fotografien der letzten 40 Jahre zeigt Menschen und Geschichten jenseits von Gemeinplätzen. 41 Textbeiträge mit Porträts von historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten dokumentieren die Verflechtung der Region mit der Welt. Sieben Übersichtsdarstellungen zur Appenzeller Wirtschaft, Gesellschaft, Sprache, Religion, Literatur und Musik bieten die kulturhistorische Vertiefung.

Mäddel Fuchs, aufgewachsen in Zürich, Cademario TI und Trogen AR, ist freier Fotograf und lebt auf dem Sommersberg bei Gais AR. Seit Jahrzehnten hält er die Welt der Appenzeller im Bild fest. Albert Tanner ist in Teufen AR geboren und lebt heute in Bern. Er ist Spezialist für die Geschichte der Ostschweizer Textilindustrie und hat zur Industrialisierung Appenzell Ausserrhodens promoviert.



EIN WELTKONZERN VERÄNDERT STADT UND REGION BADEN



ca. 160 Seiten, 150 farbige und sw Abbildungen, broschiert 22 × 26 cm

ca. Fr. 39.-, € 39.-

Print 978-3-03919-406-3



September 2016

Company Town
BBC/ABB und die Industriestadt Baden

Bruno Meier, Tobias Wildi

Das Buch zum Jubiläum 125 Jahre BBC/ABB

Zahlreiche unveröffentlichte Aufnahmen

Vernissage: 29. September 2016, Historisches Museum Baden

1891, vor 125 Jahren, gründeten Charles Brown und Walter Boveri die BBC in Baden. Das Industrieunternehmen entwickelte sich zum Weltkonzern und bestimmte zunehmend das wirtschaftliche und soziale Leben von Stadt und Region Baden.

Anlässlich des Gründungsjubiläums nehmen die beiden Badener Historiker Bruno Meier und Tobias Wildi die «Company Town» Baden in den Blick. Das Fotobuch behandelt in 14 Kapiteln, jeweils eingeleitet von einem kurzen Text, die zentralen Themen aus 125 Jahren Firmengeschichte – vom genialen Gründerduo über das rasche Wachstum und seine Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen in der Region bis zu den grossen Veränderungen mit der Fusion zur ABB und den Firmenteilungen der letzten 20 Jahre.

Das Buch erscheint zur Ausstellung «Industriestadt Baden» im Historischen Museum Baden.

Bruno Meier ist Historiker und Verleger aus Baden und hat das Wirtschaftskapitel der neuen «Stadtgeschichte Baden» (Hier und Jetzt, 2015) verfasst. *Tobias Wildi* aus Nussbaumen AG ist Historiker und verantwortlich für das Archiv der ABB Schweiz.

GLANZ UND ELEND EINES GRAND HOTELS



ca. 220 Seiten, 80 farbige und sw Abbildungen, gebunden 15 × 22 cm

ca. Fr. 39.-, € 39.-

Print 978-3-03919-408-7



September 2016

Das vergessene Grand Hotel Leben und Sterben des grössten Badener Hotels 1876–1944

Florian Müller

Flaggschiff des historischen Kurorts Baden

Ein Bijou der Belle Époque

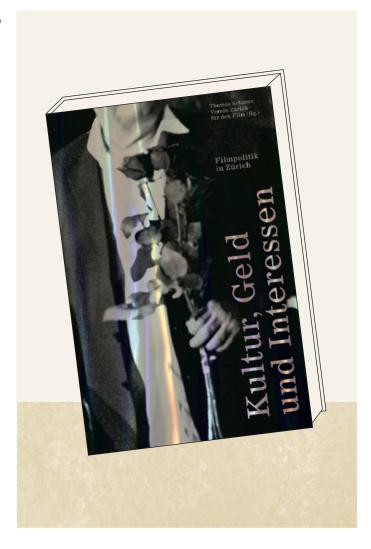


An jenem Platz, den Mario Botta bald bebauen wird, stand einst ein eindrucksvolles Hotel, das illustre Gäste aus der ganzen Welt anzuziehen vermochte. Fast trotzig bildete das direkt an der Limmat gelegene Grand Hotel einen Gegensatz zu den historisch gewachsenen Bädern. Die monumentalste aller Badener Gaststätten zeugte von 1876 bis 1944 vom beispiellosen Boom des Schweizer Hotelbaus und von dessen tiefem Fall ab 1914.

Florian Müllers Monografie zum grössten Hotel in den Bädern von Baden bettet dessen Geschichte in den nationalen und internationalen Kontext ein. Das reich bebilderte Buch gibt Aufschluss über den technisch innovativen Hotelier Rudolf Bruno Saft, über Hotelgäste, Hotelalltag und -betrieb sowie über den Kurort Baden in den touristischen Krisenjahren ab 1914.

Florian Müller ist gelernter Kaufmann. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Hotelbranche studierte er Geschichte und französische Sprach- und Literaturwissenschaften an den Universitäten Basel und Neuchâtel. Er lebt in Unterentfelden.

ERFOLGREICHES KULTUR-LOBBYING



ca. 192 Seiten, 50 sw Abbildungen, gebunden 16 × 24 cm ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-385-1



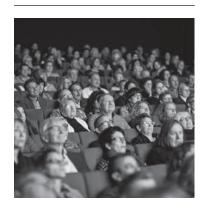
September 2016

Kultur, Geld und Interessen Filmpolitik in Zürich

Thomas Schärer Verein Zürich für den Film (Hg.)

Lehren aus gelungener Film- und Kulturpolitik

Perspektiven von Filmschaffenden und Filmfördernden



Filmemachen ist teuer und riskant. Filmemachen in der Schweiz heisst – lange vor dem Drehen – Exposés und Anträge schreiben und nach Monaten der Vorbereitung auf Zusagen hoffen. Dass Filmförderung auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene existiert, ist das Resultat jahrzehntelangen Engagements. Im vorliegenden Buch erzählen über ein Dutzend Zürcher Persönlichkeiten von Kämpfen, Siegen und Niederlagen, von Strategien und so manchem kulturpolitischen Poker im Filmbusiness. Porträtiert werden die Filmschaffenden Rolf Lyssy, Samir, Christoph Schaub, Ivana Lalovic, Sabine Gisiger, Peter Luisi, Sabine Boss, Martin Rengel, Samuel Schwarz und Bettina Oberli, die Produzierenden Franziska Reck, Andres Brütsch und Simon Hesse, die ehemalige Kulturförderin Susanna Tanner, der Geschäftsführer der Zürcher Filmstiftung Daniel Waser und der ehemalige Regierungsrat Markus Notter. Zudem skizziert das Buch die Geschichte zweier Institutionen, ohne die in Zürich kaum Filme zu realisieren wären: des Vereins Zürich für den Film und der Zürcher Filmstiftung.

Thomas Schärer ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste. Veröffentlichungen unter anderem: «Wir wollten den Film neu erfinden» (2005), «Zwischen Gotthelf und Godard. Erinnerte Schweizer Filmgeschichte» (2014).

ANNÄHERUNGEN AN EIN LEBEN



Auf der Suche nach dem eigenen Klang Der Komponist, Publizist und Maler Peter Mieg

Anna Kardos, Tom Hellat

ca. 224 Seiten, 50 farbige und sw Abbildungen, gebunden, mit Schutzumschlag 16 × 22 cm

ca. Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-378-3



September 2016

Reisender zwischen den Künsten

Eine aussergewöhnliche Biografie

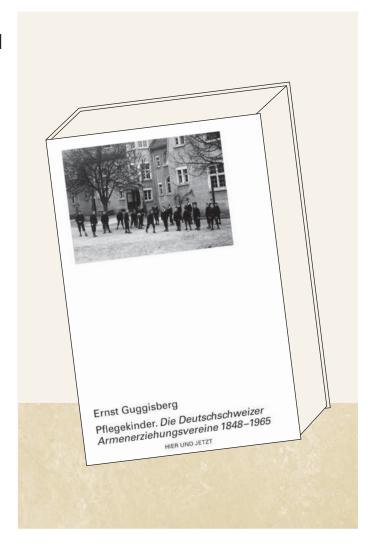


Tatendrang und Schaffensangst, Weltoffenheit und Rückbesinnung auf die eigene künstlerische Überzeugung, Heiterkeit und leise Melancholie: Zu Lebzeiten galt Peter Mieg (1906–1990) als eine der vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der Schweiz. Der bekannte Komponist war eine umfassend gebildete Persönlichkeit. Als Publizist reflektierte Mieg das schweizerische und europäische Kulturleben. Mit Künstlerkollegen führte er geistreiche Korrespondenzen, und auch das Malen ging ihm leicht von der Hand. Verwurzelt in seiner Aargauer Heimat und doch stets der Metropole Paris zugewandt, lebte Peter Mieg ein Leben «auf der Suche nach dem eigenen Klang». Diese Biografie ermöglicht Annäherungen an den Reisenden zwischen den Künsten und an sein persönliches Universum.

Tom Hellat ist Musikjournalist und Mitarbeiter des Aargauer Kuratoriums. Anna Kardos ist Literaturredaktorin bei der «Aargauer Zeitung» und bei «Schweiz am Sonntag». Daneben arbeitet sie als Musik-Rezensentin. Hellat und Kardos leben mit ihrer Familie in Zürich.

Biografie 16

FREMD-PLATZIERUNG IM FOKUS



ca. 500 Seiten, 40 sw Abbildungen, gebunden 16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.– Print 978-3-03919-399-8



F-Book 978-3-03919-921-1

Pflegekinder

Die Deutschschweizer Armenerziehungsvereine 1848–1965

Ernst Guggisberg

August 2016

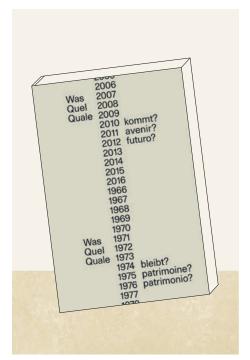
«Fürsorgelandschaft» Schweiz

Sozialgeschichte aus der Vereinsperspektive



In der Schweiz entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf private Initiative hin Vereine mit Bildungszweck; in den Kantonen Aargau, Basel-Land, Solothurn und Thurgau wurden sie Armenerziehungsvereine genannt. Durch Fremdplatzierung in «rechtschaffenen» Pflegefamilien und Anstalten wollten sie «verwahrloste» Kinder nicht nur versorgen, sondern auch erziehen und so einen Beitrag zur Überwindung von Armut leisten. Ernst Guggisberg legt in seiner Studie dar, welche Bedeutung die Armenerziehungsvereine als Vertreterinnen der privaten Armenpflege in der schweizerischen «Fürsorgelandschaft» hatten und in welchem Verhältnis sie zur öffentlich-rechtlichen Armenpolitik standen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur historischen Armutsforschung, der ausserfamiliären Erziehung und bietet eine weitere Perspektive zur aktuellen Diskussion um Verdingkinder und weitere Formen fürsorgerischer Zwangsmassnahmen.

Ernst Guggisberg ist Historiker und promovierte mit dem vorliegenden Thema. Er arbeitet als wissenschaftlicher Archivar im Staatsarchiv des Kantons Thurgau und als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Unabhängigen Expertenkommission Administrative Versorgungen.



Was kommt? Was bleibt? Quel avenir? Quel patrimoine? Quale futuro? Quale patrimonio?

ICOMOS Suisse (Hg.)

ca. 200 Seiten, Deutsch, mit Abstracts auf Französisch und Italienisch, 100 farbige und sw Abbildungen, 4 Hefte broschiert in 1 Schuber 17 × 25.5 cm

ca. Fr. 39.-, € 39.-

Print 978-3-03919-404-9



Juni 2016

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens wagt ICOMOS Suisse einen Blick in die Zukunft der Kulturgütererhaltung und stellt Fragen nach Problemen und Chancen im Umgang mit dem Schweizer Baubestand: Welche Veränderungen sind zu erwarten, was werden die Denkmäler der nächsten Generation sein? Die Publikation beleuchtet die Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln wie Städtebau und Denkmalpflege, Konservierung und Restaurierung sowie Archäologie und Bauforschung. Ergänzt wird der Ausblick durch eine Rückschau auf die vergangenen 50 Jahre seit Gründung von ICOMOS Suisse.

Herausgegeben von ICOMOS Suisse. Beiträge: Beat Aeberhard, Régis Bertholon, Monica Bilfinger, Georges Descœudres, Roger Diener, Beat Eberschweiler, Benno Furrer, Giacinta Jean, Vittorio Lampugnani, Silke Langenberg, Niklaus Ledergerber, Michel Muttner, Ruggero Tropeano, Caroline Vogt, Stefan Wülfert.



museums.ch 11/2016 Spuren – traces – tracce

Die Schweizer Museumszeitschrift La revue suisse des musées La rivista syizzera dei musei

Verband der Museen der Schweiz, ICOM Schweiz (Hg.)

ca. 130 Seiten, ca. 60 farbige und sw Abbildungen broschiert 21 × 29,7 cm

ca. Fr. 29.80, € 22.80

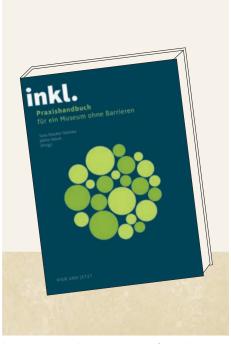
Deutsch, Französisch, Italienisch mit Zusammenfassungen in den anderen Sprachen und in Englisch

Print 978-3-03919-411-7



August 2016

Die neue Nummer der Schweizer Museumszeitschrift geht Spuren nach. Historische Museumsbauten sind voller Spuren älterer Zeiten, Ausstellungen möchten bei ihrem Publikum Spuren hinterlassen, archäologische Spuren müssen interpretiert werden. Spuren können materiell oder immateriell sein, einmalig oder wiederkehrend. Auf alle diese Fragen versuchen die Museen, Informationen und Antworten zu geben. Auch die Spuren, die der Verband der Museen der Schweiz und die Schweizer Museen in ihrem 50-jährigen Austausch gelegt haben, werden thematisiert.



inkl. – Praxishandbuch für ein Museum ohne Barrieren

Sara Stocker Steinke, Joëlle Staub (Hg.)

ca. 160 Seiten, 150 farbige und sw Abbildungen gebunden 17 × 24 cm

ca. Fr. 35.-, € 35.-

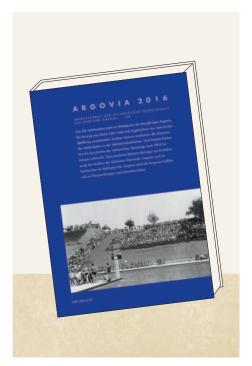
Print 978-3-03919-407-0



November 2016

Die Schwellen zu Museen sind in vielerlei Hinsicht beträchtlich, insbesondere für Menschen mit besonderen körperlichen oder psychischen Voraussetzungen. Sie lassen sich aber reduzieren oder abbauen. Das Praxishandbuch «inkl.» ist mehr als ein Plädover für das inklusive Museum. Dank langjähriger Projekterfahrung gelingt den Herausgeberinnen ein zielgerichtetes Nachschlagewerk. Fachleute mit und ohne Behinderung formulieren praxiserprobte Handlungsanleitungen für die Realisierung einer verbesserten Zugänglichkeit in Museen. Das Buch richtet sich an Museumsfachleute und die Museen selbst.

Die Museologin Sara Stocker Steinke leitet seit 2011 das Projekt «Kunst ohne Barrieren» im Kindermuseum Creaviva im Zentrum Paul Klee. Die Kunstvermittlerin Joëlle Staub berät seit 2013 andere Museen bei der Entwicklung barrierefreier Angebote.



Argovia 2016

Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

ca. 200 Seiten, 40 farbige und sw Abbildungen gebunden 15,5 × 22,5 cm

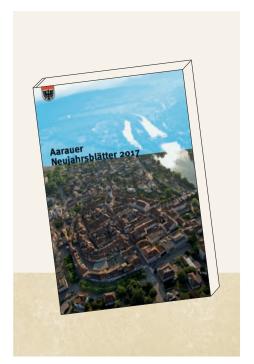
ca. Fr. 39.-, € 39.-

Print 978-3-03919-401-8



Mitte Oktober 2016

Das 19. und 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Argovia. Der Beitrag von Sonia Calvi setzt sich mit Tagebüchern aus dem Ersten Weltkrieg auseinander. Andrea Ventura analysiert die Situation der Stadt Baden in der Weltwirtschaftskrise. Simone Parise hat die Geschichte der italienischen Seelsorge nach 1945 im Aargau erforscht. Weiter setzt sich Ulrich Siegrist mit dem liberalen Vordenker Ignaz Paul Vital Troxler auseinander. Hinzu kommen kleinere Beiträge zur Erschliessung des Archivs der jüdischen Gemeinde Lengnau und zu Recherchen im Hallwyl-Archiv. Ergänzt wird die Argovia traditionell mit Besprechungen und Jahresberichten.



Aarauer Neujahrsblätter 2017 Ortsbürgergemeinde Aarau (Hg.)

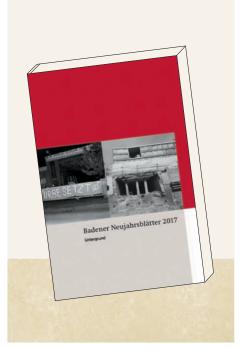
ca. 160 Seiten, 60 farbige und sw Abbildungen broschiert 15,5 × 22,5 cm

ca. Fr. 20.–, € 20.–
Print 978-3-03919-402-5



November 2016

Die Migration steht im Mittelpunkt der Aarauer Neujahrsblätter 2017, ob Zu-, Ab- oder Durchwanderung. Das Spektrum der Beiträge reicht von englischen Durchreisenden im Aarau des 18. Jahrhunderts über die Auswanderung nach Übersee, die Fricktaler Bauersfrauen auf dem Aarauer Markt bis zu aktuellen Herausforderungen von Migration. Aber auch die Wanderung von Mauer- und Alpenseglern oder die Einwanderung der Biber werden thematisiert. Weitere Beiträge werfen Blicke auf traditionelle Aarauer Institutionen wie den Jazzclub oder den Rüeblimärt, aber auch auf die 100 Jahre alt gewordene SP Aarau.



Badener Neujahrsblätter 2017 Untergrund

Literarische Gesellschaft Baden, Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden (Hg.)

ca. 224 Seiten, 80 farbige und sw Abbildungen Klappenbroschur 16,5 × 24 cm

ca. Fr. 25.-, € 25.-

Print 978-3-03919-403-2



November 2016

Untergrund ist dort, wo man nicht hinschaut: unter dem Boden, im Keller; aber auch dort, wo sich gesellschaftlich etwas tut, was noch nicht ganz an die Oberfläche getreten ist. Diesen Aspekten von Untergrund widmen sich die Badener Neujahrsblätter 2017. Neuen Untergrund schafft gegenwärtig der Schulhausplatzumbau. Auch die Tunnelgarage oder die später verworfene Planung eines unterirdischen Bahnhofs im Schlossberg werden erklärt. Autorinnen und Autoren spüren der Jugendbewegung in den 1980er-Jahren nach oder reden mit Badener Grafitti-Sprayern. Im zweiten Teil werden Recherchen zur Wirtschaftskrise der 1930er-Jahre, zum Fotobestand Zipser oder zu den Jubiläen des Gemeinnützigen Frauenvereins oder der Badener Partei «Team» publiziert.





Geschichte der Schweiz

Thomas Maissen

«Die grosse und einzigartige Geschichte der Schweiz hat die Historiker, die sie verdient. Namentlich Thomas Maissen.» Roger de Weck

368 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden, mit Schutzumschlag Fr. 38.–, € 29.– Print 978-3-03919-174-1 E-Book 978-3-03919-808-5



Liebe und Vernunft Lina und Eugen Huber. Porträt einer Ehe Verena E. Müller

256 S., 5 sw Abb., gebunden Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-383-7 E-Book 978-3-03919-910-5



Schweizer Heldengeschichten – und was dahintersteckt

Thomas Maissen

«Mit Kompetenz und Eleganz zerpflückt der Geschichtsprofessor die Mythen.» Daniel Binswanger

240 S., gebunden Fr. 29.–, € 24.90 Print 978-3-03919-340-0 E-Book 978-3-03919-902-0



«Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert» Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen

Corinne Rufli

«Bemerkenswert, wie offen die Frauen über ihr Leben reden. Und doch wirkt das Buch nie voyeuristisch, es erzählt einfach, wie es war.»

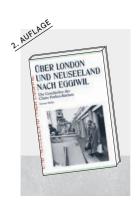
256 S., 46 farbige und sw Abb., gebunden Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-352-3
E-Book 978-3-03919-897-9



Wilhelm Tell, Import – Export Ein Held unterwegs

Michael Blatter, Valentin Groebner

150 S., 8 sw Abb., gebunden Fr. 29.–, € 29.– Print 978-3-03919-387-5 E-Book 978-3-03919-915-0



Über London und Neuseeland nach Eggiwil Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss

Simone Müller

«Als wärs ein Roman von Tolstoi.» Der Bund

208 S., 25 farbige und sw Abb., gebunden Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-351-6
E-Book 978-3-03919-896-2



Mitten in Europa Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte

André Holenstein

«Ungemein anekdotenreich, ohne je anekdotisch zu werden.» Das Magazin

288 S., 8 farbige Abb., gebunden Fr. 49.–, € 44.– Print 978-3-03919-323-3 E-Book 978-3-03919-893-1



Kleine Freiheit Jenische in der Schweiz

Michèle Minelli, Anne Bürgisser

«Die spontane Begegnung suchen und genau darüber berichten. Das ist die grosse Stärke des Werks.» SRF2 Kultur

224 S., 141 farbige Abb., gebunden Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-359-2



Von Morgarten bis Marignano Was wir über die Entstehung der Eidgenossenschaft wissen

Bruno Meier

«Voll von faszinierenden Momentaufnahmen.» Neue Zürcher Zeitung

224 S., gebunden Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-233-5 E-Book 978-3-03919-889-4



Beruf Bäuerin Frauen aus der Bäuerinnenschule Kloster Fahr erzählen

Susann Bosshard-Kälin

«Die Älteste ist 86, die Jüngste 29 Jahre alt. Die Porträts zeigen so auch Veränderungen im Bäuerinnenberuf auf.» *Limmattaler Zeitung*

224 S., gebunden, mit Schutzumschlag Fr. 39.–, € 35.– Print 978-3-03919-306-6 E-Book 978-3-03919-891-7

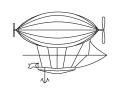


Berghotels zwischen Alpweide und Gipfelkreuz Alpiner Tourismus und Hotelbau 1830–1920

Roland Flückiger-Seiler

«Ein Schatz für Alpennostalgiker, Hotelforscher und Hochgebirgs-Historiker.» Wohnen







Säntis Berg mit bewegter Geschichte Adi Kälin, mit Bildern von Alessandro Della Bella «Prallvoll mit historischen Episoden und prachtvoll bebildert.» *Thomas Widmer*

256 S., 214 farbige und sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag Fr. 69.–, & 62.– Print 978-3-03919-350-9



Gotthardfantasien Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur Boris Previšić (Hg.)

280 S., 20 sw Abb., broschiert Fr. 39.–, € 39.– Print 978-3-03919-388-2 E-Book 978-3-03919-913-6



Das Fülscher-Kochbuch Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.) «Das Fülscher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag Fr. 79.–, \bigcirc 71.– Print 978-3-03919-300-4



Im Hölloch Erforschung einer verborgenen Welt Kaj Lehmann, Angela Meier Ausgezeichnet im Wettbewerb «Schönste Schweizer Bücher 2015».

268 S., 242 farbige und sw Abb., mit Leinenüberzug und grossformatigem Hölloch-Plan Fr. 69.–, € 69.– Print 978-3-03919-365-3

Unsere komplette Backlist finden Sie unter www.hierundjetzt.ch

Mit 80 Karten durch die Schweiz Eine Zeitreise

224 S., 82 farbige und sw Abb., gebunden

Fr. 74.-, € 74.-

Print 978-3-03919-344-8



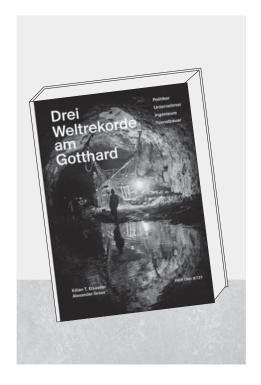
Mit 80 Karten durch die Schweiz Eine Zeitreise

Diccon Bewes

Historische Karten informieren nicht nur, sie überwältigen auch durch ihre Schönheit. 80 Karten aus sieben Jahrhunderten vereint dieses Buch: von der ersten Darstellung der Eidgenossenschaft 1480 bis zur Geburtsstunde der modernen Kartografie; von der frühen Postrouten-Karte aus dem Jahr 1799 bis zur sowjetischen Karte von Basel aus dem Kalten Krieg; vom Zürcher Stadtplan für Männer aus den Siebzigerjahren bis zur Vision einer Grossschweiz mit 40 Kantonen.

«Informativ und visuell bezaubernd.» Neue Zürcher Zeitung «Eine einzigartige Schweizer Geschichte.» Claude Longchamp «Ein Must für alle Kartenliebhaber.» NZZ am Sonntag

Ausgezeichnet im Wettbewerb «Schönste Schweizer Bücher 2015».



Print 978-3-03919-386-8



Drei Weltrekorde am Gotthard Politiker, Unternehmer, Ingenieure, Tunnelbauer

Kilian T. Elsasser, Alexander Grass

1882 wurde der Gotthard-Eisenbahntunnel in Betrieb genommen, 1980 folgte der Strassentunnel und im Juni 2016 wird der Eisenbahn-Basistunnel feierlich eröffnet. Jeder der drei Tunnel war der zu seiner Zeit längste der Welt. Kilian T. Elsasser und Alexander Grass vergleichen erstmals diese drei Weltrekorde am Gotthard. Sie machen Schweizer Verkehrs- und Technikgeschichte der letzten 150 Jahre greifbar und geben Einblick in die sozialen und medizinischen Verhältnisse rund um den Tunnelbau.

«Schweizer Verkehrspolitik der letzten 150 Jahre.» Doppelpunkt



Unter Vormundschaft Das gestohlene Leben der Lina Zingg

Lisbeth Herger

Am 26. Januar 2011 wird Lina Zingg befreit. Sie hat während 53 Jahren derselben Herrin gedient. Als Dienstmädchen in einem Privathaushalt. Ohne freien Tag, ohne Ferien, ohne Lohn. Auf der Basis umfassender Recherchen zeichnet die Autorin Lisbeth Herger dieses Schicksal nach. Wie die junge Frau für schwachsinnig erklärt, entmündigt und schliesslich als Pflegefall geführt wurde.

Die Lebensgeschichte von Lina Zingg ist die Geschichte einer Versklavung in gutbürgerlichem Milieu. Ein schockierender Extremfall, der dennoch wesentliche Grundmuster der Schweizer Psychiatrie- und Vormundschaftsgeschichte illustriert.

«Ein erschütterndes Buch.» Tages-Anzeiger «Wohltuend sachlich.» Neue Zürcher Zeitung

240 S., gebunden, mit Schutzumschlag

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-384-4 E-Book 978-3-03919-912-9



Adressen

Hier und Jetzt Verlag für Kultur und Geschichte

Kronengasse 20f CH-5400 Baden

Telefon +41 56 470 03 00 admin@hierundjetzt.ch www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz: Ruedi Amrhein

c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG Obere Bahnhofstrasse 10 A CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45 Telefax +41 44 762 42 49 Mobil +41 76 515 45 94 r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG Centralweg 16 CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00 Telefax +41 44 762 42 10 verlagsservice@ava.ch www.ava.ch

Auslieferung Deutschland und Österreich: Brockhaus/Commission

Kreidlerstrasse 9 D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0 Telefax +49 71 54 13 27 13 hierundjetzt@brocom.de

Stand Mai 2016; Änderungen bei Preisen, Ausstattung und Erscheinungsdaten vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher zu kulturellen und historischen Themen, die sich an ein breites Publikum wenden.